

PROFI FOTO SPEZIAL

OLYMPUS OM-D E-M1 MARK II

Olympus OM-D E-M1 Mark II

Micro Four Thirds für Profis

M.ZUIKO PRO Objektive

Profis wählen PRO

Olympus PRO Service

Für Profis

04

Olympus Galerie

Ralph Man

12

08

Im Gespräch mit Chefentwickler Haruo Ogawa

Unser Ziel ist eine perfekte Kamera

14

11



OLYMPUS

ZUIKO
LENS SYSTEMS

Seit 1936 von Experten
konzipiert und hergestellt

ENTWICKELT, UM IHRE WÜNSCHE ZU ERFÜLLEN

Vielfach ausgezeichnet für die höchste optische Leistung, solide Verarbeitung und das kompakte sowie leichte Design, sind die ZUIKO Objektive von OLYMPUS die perfekte Wahl für anspruchsvolle Fotografen.

Mehr Informationen erhalten Sie bei ausgewählten OLYMPUS Partnern
oder auf: www.olympus.de



IMPRESSUM



PROFI FOTO Spezial

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Kehren (verantwortlich),
Dr. Björn Hambsch
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 48

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFI FOTO ist Mitglied der



Olympus OM-D E-M1 Mark II

**Die Ausstattung
der OM-D E-M1
Mark II liest sich
wie die Wunschliste
eines Profi-Foto-
grafen ...**

Die neue OM-D E-M1 Mark II übertrifft
viele Erwartungen an eine Systemkame-
ra. Denn sie bietet Profis, was sie brau-
chen: eine atemberaubende Geschwindigkeit
und Bildqualität sowie maximale Mobilität. Dazu
kommt ebenso leistungsstarkes wie robustes
Systemzubehör. Eine professionelle Kamera
braucht aber auch professionellen Service, und
deshalb hat Olympus den Olympus PRO Ser-
vice eingeführt, der den Besitzern einer OM-D
E-M1 Mark II die Möglichkeit bietet, zwischen
drei Service-Paketen zu wählen – ihren ganz
persönlichen Bedürfnissen entsprechend. Alles
über das OM-D Profisystem erfahren Sie in
dieser Ausgabe unseres Spezial.

Thomas Gerwers





Olympus OM-D E-M1 Mark II

Micro Four Thirds für Profis

Die neue OM-D E-M1 Mark II übertrifft mit ihrer atemberaubenden Geschwindigkeit und hohen Bildqualität bei maximaler Mobilität die Erwartungen an eine kompakte Systemkamera. Denn die Kamera bietet Profis genau das, was sie brauchen.

Bereits der Vorgänger des neuen OM-D Flaggschiffs genoss hohe Anerkennung im Profi-Segment. Die Ausstattung der staub- und spritzwassergeschützten sowie frostsicheren OM-D E-M1 Mark II liest sich jetzt wie die Wunschliste eines Fotografen: Ein neues High-Speed-Autofokussystem mit 121 Kreuzsensoren, Phasenerkennung und neuer AF-Steuerung, eine noch kürzere Verschlussreaktionszeit, 18 Bilder pro Sekunde im RAW-Format mit der vollen Auflösung des 20,4-MP-Live-MOS-Sensors beziehungsweise 60 Fotos pro Sekunde ohne Belichtungs- und Schärfenachführung, ein Pro Capture Modus, der 14 Serienbilder speichert, bevor ausgelöst wird, der neue TruePic VIII Bildprozessor, eine optimierte 5-Achsen-Bildstabilisierung, zwei SD-Kartenfächer, ein Akku mit einer um fast 40% verbesserten Laufzeit sowie viele aus den anderen OM-D Modellen bekannte Funktionen machen aus der OM-D E-M1 Mark II ein echtes Spitzenmodell.

On-Chip-AF-System

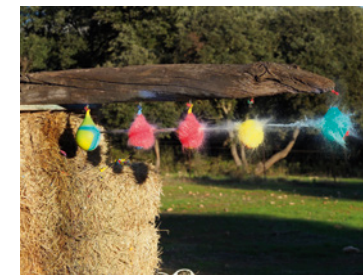
Das ultraschnelle Autofokussystem der OM-D E-M1 Mark II sichert dieser Kamera eine Top-Platzierung unter den High-End-Systemkameras für professionelle Anwender. Der Schlüssel dazu ist das vollkommen neue On-Chip-Phasenerkennungs-AF-System. Die maximale Präzision wird durch 121 Kreuzsensoren und einen High-Speed-Algorithmus, unterstützt vom neuen TruePic VIII Bildprozessor, erreicht. Für die Verfolgung sich schnell bewegender Objekte wird ein spezieller Algorithmus verwendet, der zuverlässiges Fokussieren bei Serienbildaufnahmen ermöglicht.

Wegweisende Geschwindigkeit

Im Silent-Modus, unter Verwendung des kontinuierlichen AF- und AE-Tracking, nimmt die OM-D E-M1 Mark II besagte 18 Bilder pro Sekunde im 20,4-Megapixel-RAW-Format auf. In Kombination mit dem Live View und



Im Pro-Capture-Modus werden bereits bis zu 14 Serienbilder aufgenommen, bevor der Auslöser komplett heruntergedrückt wird

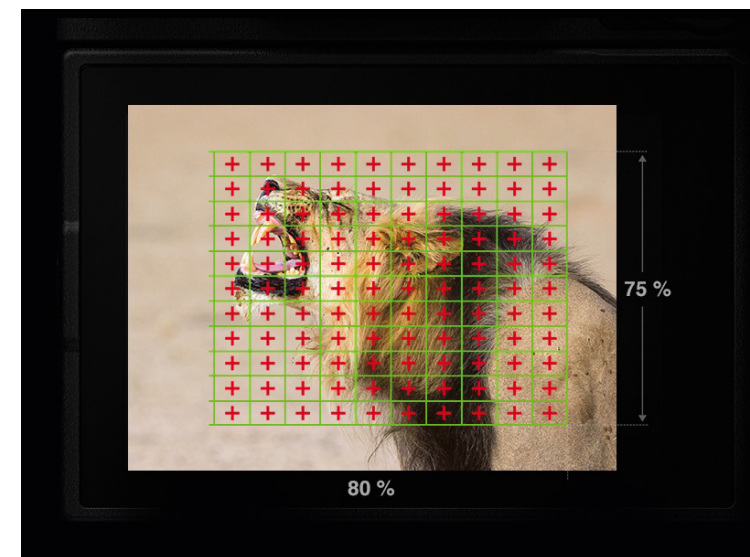


benutzerdefinierten Steuerelementen sind das ideale Voraussetzungen für Aufnahmen von sich schnell bewegenden Objekten. Mit AF- und AE-Lock steigt die Bildrate auf die oben genannten 60 Bilder pro Sekunde. Der Pro-Capture-Modus der OM-D E-M1 Mark II eliminiert quasi die Auslöseverzögerung, da bereits bis zu 14 Serienbilder aufgenommen werden, bevor der Auslöser komplett heruntergedrückt wird. Passend zur schnellen Serienbildfunktion beeindruckt der elektronische Sucher der OM-D E-M1 Mark II mit einer Reaktionszeit von knapp fünf Millisekunden und einer Bildrate von 120 Bildern pro Sekunde.

50 MP Bildqualität

Der eigentliche Maßstab für jede Profi-Kamera ist jedoch die Bildqualität,

und in diesem Punkt setzt die neue OM-D E-M1 Mark II ebenfalls Maßstäbe bei Fotos und Videos. Dafür sorgen der speziell für diese Kamera entwickelte TruePic VIII Bildprozessor und ein 20-Megapixel-Live-MOS-Sensor. Dank optimierter Pixeloptik und Doppel-Quad-Core-Verarbeitung wurde der Dynamikumfang deutlich verbessert. Zudem wurde der ISO-Bereich um eine Blendenstufe erweitert und der Dynamikumfang des neuen Sensors optimiert. Die 50-Megapixel-High-Res-Shot-Funktion übertrifft sogar das Potenzial einiger Vollformat-Kameras. Die Aufnahmen mit einer Auflösung von 50 Megapixeln entstehen per Sensorshift. Dabei verschiebt der 5-Achsen-Bildstabilisator den Sensor aktiv in 0,5-Pixelsschritten. Anschließend werden die acht Belichtungen zu ei-



Der Autofokus der OM-D E-M1 Mark II arbeitet mit 121 Kreuzsensoren

FL-900R Robuster Blitz



Der Olympus FL-900R ist ein robuster und zuverlässiger Blitz für die professionellen OM-D Modelle mit einem wetterfesten Gehäuse, der Leitzahl 58 und High-Speed-Modus. Er ist staub- und spritzwassergeschützt sowie frostsicher. In Kombination mit der neuen OM-D E-M1 Mark II überzeugt der FL-900R mit seiner hohen Geschwindigkeit und der einmaligen Performance bei Serienaufnahmen. Dieser Blitz kombiniert die Leistung des kamerainternen Imageprozessors (TruePic) mit der TTL-Synchronisation und deckt einen Blickwinkel von 12-100 mm sowie 7-10 mm im Weitwinkelbereich ab. Videografen steht die helle LED-Movie-Light-Funktion mit 100 Lux zur Verfügung, die in den Modi Auto und Manuell mit möglichen Anpassungen von 1 EV-Schritten bis zur vollen Leistung auf 1/32 funktioniert. Der FL-900R lässt sich kabellos steuern, wenn beispielsweise mehrere Blitzgeräte zum Einsatz kommen. Dann kann der FL-900R auf dem Blitzschuh der Kamera mit der Commander-Funktion auch als Master verwendet werden. Ob Master oder Slave, seine vier Kanäle sind mit vier Gruppen kompatibel. Über die Kamera lassen sich bis zu vier Blitzgruppen steuern. Dabei kann ausgewählt werden, ob eine Gruppe auslöst oder nicht. Neben anderen Einstellungen lässt sich auch die Korrektur der Blitzleistung festlegen. Der Kopf des FL-900R ist um 180° schwenk- sowie um 90° neigbar. Der für 599 Euro erhältliche Blitz unterstützt die High-Res-Shot-Funktion ebenso wie Focus Bracketing und viele weitere Olympus Aufnahmemodi.



ner zusammengefügt. Die Kamera steht während der Aufnahme auf einem Stativ. Sogar leichte Bewegungsunschärfen werden so nahezu eliminiert. Der eigens für die OM-D E-M1 Mark II überarbeitete 5-Achsen-Mechanismus kompensiert bis zu 6,5 EV-Schritte bei einer Brennweite von 100 mm (mit dem M.ZUIKO DIGITAL ED 12-100 mm 1:4.0 PRO). Dieses IS-System kommt auch den Video-Funktionen des neuen Olympus Flaggschiffs für 4K-Aufnahmen mit 30 Bildern pro Sekunde und 120 Mbit/s zugute. Videografen können sich zudem über eine 24p-Bildrate und eine Bitrate von 237 Mbit/s für Aufnahmen im C4K-Format freuen.

Profi Features

Um professionellen Fotografen das Arbeiten so einfach wie möglich zu machen, erfüllt die OM-D E-M1 Mark II zahlreiche Anforderungen der Profis. So wurde sie mit zwei SD-Karten-

fächern ausgestattet, wovon eines UHS-II-kompatibel ist. Jeder Karte können verschiedene Aufnahmeeinstellungen zugewiesen werden. Es lassen sich beispielsweise zeitgleich auf der einen Karte alle Bilder im RAW-Format und auf der anderen im JPG-Format ablegen. Zudem wurde die Akkulaufzeit um fast 40 % verbessert und die Ladezeit hat sich – im Vergleich zum Vorgängermodell – mit nur zwei Stunden halbiert. Der Ladezustand wird auf dem Display in Prozent angezeigt. Für weitere Informationen, wie den Akkuzustand, gibt es ein separates Statusmenü. Für die High-Speed-Datenübertragung ist die OM-D E-M1 Mark II mit einem USB 3.0 Typ-C-Anschluss ausgestattet.

Das kompakte und leichte Design ist eine weitere Stärke der OM-D E-M1 Mark II. Olympus hat als erster und einziger Kamerahersteller von Beginn an konsequent an kompakten und leichten Kamerasystemen gearbeitet. Die daraus resultierenden Erfahrungen kommen nun auch den Profis zugute. Weiterer Pluspunkt für maximale Flexibilität ist die robuste, staub- und spritzwassergeschützte sowie frostsichere Gehäuse-Konstruktion. Trotz der kompakten Abmessungen bietet der Body der neuen OM-D genügend Grip, um auch bei Verwendung eines Teleobjektivs komfortabel in der Hand zu liegen. Für einen noch sichereren Halt, besonders bei Aufnahmen im Hochformat, ist ein optionaler Akkuhandgriff verfügbar.

Das PT-EP14 Unterwassergehäuse ermöglicht Tauchgänge bis zu einer Tiefe von 60 Metern



Das neig- und schwenkbare 7,6 cm große Display bietet eine Auflösung von 1.037.000 Pixeln



Olympus STF-8 Makroblitz

Der STF-8 ist ein Makroblitz mit staub- und spritzwassergeschütztem sowie frostsicherem Gehäuse – kompatibel mit Focus Bracketing und Focus Stacking



Neu im OM-D System ist auch das staub- und spritzwassergeschützte Makroblitzsystem STF-8. Es sorgt für die perfekte Ausleuchtung bei Makro-Shootings.

Die Lichtintensität jedes Blitzkopfes ist einzeln oder dual steuerbar. Bei Verwendung beider Köpfe des Zangenblitzes liegt die Leitzahl bei 8,5, wird nur ein Kopf verwendet, bei 6. Das Lichtstärkeverhältnis vom linken und rechten Blitzkopf (A/B) lässt sich von 1:8 bis 8:1 über zwei Einstellräder auf dem Bedienfeld einstellen. Neben der präzisen Steuerung im Modus TTL Auto Sync ist die Feinjustierung der Ausgangsleistung im manuellen Modus von 1/1 bis 1/128 möglich. Die volle Kontrolle über die Blitzleistung macht es einfacher, Überbelichtungen zu vermeiden. Um die Tiefe von Objekten zu betonen, können Schatten gezielt gesteuert werden. Die präzise Ausgabesteuerung hilft zudem, Ladezeiten durch entsprechende Einstellung der Blitzleistung zu verkürzen.

Die Blitzkonstruktion erlaubt die kürzeste Aufnahmeentfernung, die das verwendete Objektiv erfassen kann, da die Blitzköpfe nicht hervorstehen. Zudem lässt sich die Blitzkopfposition zwischen 60° nach oben sowie 40° nach unten anpassen, und sie kann entlang des Ringadapters geschoben werden. Das Abnehmen der Blitzköpfe vom Ringadapter ist ebenfalls möglich.

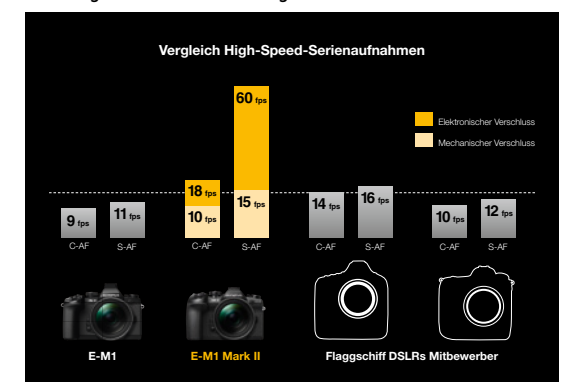
Das Fernauslösen von der Vorderseite des Steuerteils ist kompatibel mit dem kabellosen Blitzsystem von Olympus, das über Infrarot kommuniziert (nur Master-Steuerungseinheit). Für eine mehrteilige Beleuchtung können der separat erhältliche FL-900R sowie weitere große Blitzgeräte verwendet werden. Features wie Focus Stacking, Focus Bracketing oder der High-Res-Shot bei OM-D E-M1 Mark II, E-M1 (ohne High-Res-Shot-Funktion) und E-M5 Mark II (nur manueller Blitz) lassen sich ebenfalls mit dem rund 499 Euro teuren STF-8 verwenden. Die Bildrate wird so gesteuert, dass sie während der Aufnahme mit Ladezeit und Auslösepriorität übereinstimmt.

Die 50-Mega-pixel-High-Res-Shot-Funktion übertrifft sogar das Potenzial einiger Vollformat-Kameras

Die OM-D E-M1 Mark II ist mit zahlreichen Olympus Micro Four Thirds Objektiven und Zubehör, inklusive maßgeschneiderten Kamerataschen und einem Unterwassergehäuse für Tauchgänge bis 60 Meter Tiefe, kompatibel.

Besitzer einer Olympus Kamera oder eines Objektivs erhalten eine kostenlose sechsmontatige Gewährleistungsverlängerung bei Registrierung der Kamera oder des Objektivs auf MyOlympus. Käufer einer OM-D E-M1 Mark II erhalten außerdem die Möglichkeit, zwischen drei verschiedenen Service-Paketen aus dem neu konzipierten Olympus PRO Serviceangebot zu wählen (Details siehe Seite 11). Die OM-D E-M1 Mark II ist als Body für 1.999 Euro oder im Kit mit dem M.ZUIKO DIGITAL ED 12-40 mm 1:2.8 PRO für 2.599 Euro erhältlich.

Die Olympus OM-D E-M1 Mark II bietet eine Serienbildgeschwindigkeit von 18 Bildern pro Sekunde im RAW-Format mit der vollen Auflösung des 20,4-MP-Live-MOS-Sensors beziehungsweise 60 Fotos pro Sekunde ohne Belichtungs- und Schärfenachführung





M.ZUIKO PRO Objektive

Profis wählen PRO

Die M.ZUIKO PRO Objektive von Olympus werden unter Einhaltung höchster Standards konzipiert und hergestellt. Sie vereinen maximale optische Leistung mit dem kompakten, leichten Design des Micro Four Thirds Standards – ideal für Fotografen, die gern mit leichtem Gepäck reisen.

Alle M.ZUIKO PRO Objektive sind staub- und spritzwassergeschützt sowie frostsicher. Diese Eigenschaften in Kombination mit der ZERO-Beschichtung für die Linsen und dem schnellen Autofokus stellen herkömmliche, schwere DSLR-Objektive in den Schatten. Die dünne ZERO-Beschichtung hilft, Geisterbilder und Blendenflecken sowie, dank ihrer Festigkeit, unerwünschte Kratzer zu vermeiden und ermöglicht einen konstant niedrigen Brechungsindex. Umgerechnet auf das 35-mm-Format deckt die PRO Familie einen Brennweitenbereich von 14 mm (Superweitwinkel) bis 600 mm (Supertele) ab. Die kür-

zesten PRO Brennweiten im OM-D System sind das extrem lichtstarke M.ZUIKO DIGITAL ED 8 mm Fisheye 1:1.8 PRO und das Ultraweitwinkel-zoom M.ZUIKO DIGITAL ED 7-14 mm 1:2.8 PRO.

Fisheye-Objektiv M.ZUIKO DIGITAL ED 8 mm 1:1.8 PRO

Das weltweit lichtstärkste 1:1.8 Fish-eye-Objektiv besticht mit kreativen Weitwinkel-Aufnahmen mit einer einzigartigen dynamischen und abstrakten Anmutung. Die extra große Blende sorgt für eine erstklassige optische Leistung, insbesondere bei schlechten Lichtverhältnissen. Eine Naheinstellgrenze von nur 2,5 cm und die maximale 0,2-fache Vergrößerung machen dieses Objek-



tiv zur perfekten Wahl für Naturfotografen mit einer Leidenschaft für unkonventionelle Perspektiven und atemberaubende Bokeh's. Auch für Aufnahmen actionreicher Sportszenen, Panoramen sowie Menschenmengen, Interieur oder Architektur ist das 899 Euro kostende Fisheye PRO ideal. Vor allem im Vergleich zu gleichwertigen DSLR-Objektiven ist es äußerst kompakt und leicht, die Verarbeitung erstklassig. Professionelle Fotografen loben besonders die Schärfelleistung über das gesamte Spektrum der Blendenskala. Für Unterwasserfotografen ist passend zum Fisheye-Objektiv ein Unterwasser-Objektivport, das PPO-EP02, erhältlich.

Ultraweitwinkel-Zoom M.ZUIKO DIGITAL ED 7-14 mm 1:2.8 PRO

Das spritzwassergeschützte und staubdichte M.ZUIKO DIGITAL ED 7-14 mm 1:2.8 PRO für 1.299 Euro

glänzt wie alle PRO Objektive mit kompakten Abmessungen, einem geringen Gewicht und einer hervorragenden optischen Leistung bis an den Bildrand. Bei Sternenhimmeln zum Beispiel reproduziert es Sterne als kreisförmige Lichtpunkte,



auch am Bildrand. Hinzu kommen praktische PRO Funktionen wie die manuelle Fokuskupplung für den schnellen Wechsel von AF zu MF durch Ziehen des Fokusrings in Richtung Kameragehäuse und eine leicht mit dem Daumen erreichbare und frei belegbare L-Fn-Taste. Das schnelle und vielseitige Ultraweitwinkel ist wetterfest – dank elf separater Dichtungen. Es erlaubt einen Aufnahmeabstand von nur 7,5 cm (gemessen vom Ende des Objektivs), etwa 20 % näher als gleichwertige Objektive anderer Hersteller. Zudem ist es gerade einmal halb so schwer. In Kombination mit dem leistungsstarken Bildstabilisator der OM-D gelangen gestochen scharfe und klare Weitwinkelaufnahmen.

Weitwinkel-Zoom M.ZUIKO DIGITAL ED 12-40 mm 1:2.8 PRO
Bereits das erste Objektiv der PRO Serie – das M.ZUIKO DIGITAL ED 12-40 mm 1:2.8 PRO für 999 Euro – setzte mit seiner herausragenden optischen Performance, der soliden



mechanischen Verarbeitungsqualität und einer hervorragenden Fokusteuerung neue Maßstäbe. Zudem ist es trotz der konstanten Blende von 1:2.8 über den gesamten Brennweitenbereich von 12-40 mm sehr kompakt.

Profi-Reisezoom M.ZUIKO DIGITAL ED 12-100 mm 1:4.0 IS PRO

Mit dem M.ZUIKO DIGITAL ED 12-100 mm 1:4.0 IS PRO reisen Profis mit leichterem Gepäck, denn das leistungsstarke 8,3-fach-Zoom deckt einen Brennweitenbereich von 24 bis



200 mm (äquivalent KB) ab. Der eingebaute 5-Achsen-Sync-IS kompensiert zudem bis zu 6,5 EV-Stufen und die konstante Blende von 1:4.0 verspricht eine außergewöhnliche Bildqualität – von Weitwinkel bis Tele. Das für 1.299 Euro im Handel erhältliche Zoomobjektiv wiegt gerade einmal 561 g. Durch den minimalen Arbeitsabstand von nur 1,5 cm und der max. 0,6-fachen Vergrößerung im Weitwinkel lassen sich selbst kleinste Details aus erstaunlich kurzer Distanz erfassen.

Telezoom M.ZUIKO DIGITAL ED 40-150 mm 1:2.8 PRO

Das Telezoom M.ZUIKO DIGITAL ED 40-150 mm 1:2.8 PRO ist ebenfalls deutlich kompakter und leichter als typische APS-C- oder Vollformat-Objektive mit vergleichbaren Eigenschaften und Leistungsumfang. Das DUAL-VCM-Fokussystem macht die



ses PRO Objektiv zu einem weiteren Weltrekordhalter. Denn es ist das erste System, bei dem zwei hochwertige Linsenelemente mittels Dual-Linearmotoren angetrieben werden. So ist schnelles und leises Arbeiten möglich. Dank des nahezu geräuschlosen Zooms eignet es sich gleichermaßen für Aufnahmen von scheuen Tieren, rasanten Sportveranstaltungen oder Events. Mit einem minimalen Aufnahmeabstand von nur 70 cm bei allen Brennweiten, Fn-Taste, manuellem Fokusmechanismus und einer verschiebbaren Sonnenblende ist das M.ZUIKO DIGITAL ED 40-150 mm 1:2.8 PRO vielseitig und einfach zu bedienen.

Telekonverter MC-14

Der ebenso robuste und witterungsbeständige kompatible Telekonverter MC-14 verlängert die Brennweite des Zooms auf 420 mm (äquivalent KB). Gerade mal 15 mm tief, findet dieses hochwertige Zubehör in jeder Kameratasche Platz. Wie alle Objektive aus der PRO Serie ist auch der MC-14 aus robustem Metall gefertigt, staub-, spritzwassergeschützt und frostsicher. Das M.ZUIKO DIGITAL ED 40-150 mm 1:2.8 PRO und der Telekonverter MC-14 sind für 1.399 Euro beziehungsweise 349 Euro verfügbar. Im Set sind beide Produkte für 1.599 Euro erhältlich.

Normalbrennweite M.ZUIKO DIGITAL ED 25 mm 1:1.2 PRO

Das M.ZUIKO DIGITAL ED 25 mm 1:1.2 PRO (50 mm äquivalent KB) bietet eine extrem hohe Auflösung, einen präzisen, ultraschnellen AF und verfügt über außergewöhnliche Low-

Light-Fähigkeiten. Mit einer Lichtstärke von 1:1.2 liefert die Festbrennweite gestochen scharfe Aufnahmen bis an den Bildrand und ein umwerfendes Bokeh. Das M.ZUIKO DIGITAL ED 25 mm 1:1.2 PRO für 1.299 Euro ist mit neuesten optischen Technologien für eine messerscharfe Auflösung bis an den Bildrand – selbst bei Offenblende und maximaler 0,11-facher Vergrößerung – ausgestattet. Durch die Lichtstärke von 1:1.2 liefert es jederzeit beste Ergebnisse, selbst unter schwierigen Aufnahmebedingungen. Dazu kommen ein einzigartiges optisches Design und neun Blendenlamellen für Bokeh mit perfekten Lichtkreisen und natürlicher Hintergrundunschärfe. Das Objektiv verwendet ein Innenfokussierungssystem, das von den insgesamt 19 optischen Elementen nur ein einziges Element zum Antrieb des Autofokus nutzt. Das Ergebnis ist ein ultraschneller AF.

600-mm-Tele M.ZUIKO DIGITAL ED 300 mm 1:4.0 IS PRO

Das M.ZUIKO DIGITAL ED 300 mm 1:4.0 IS PRO (600 mm äquivalent KB) mit 6-EV-Stufen-Bildstabilisierungssystem ist das weltweit kompakteste und leichteste Teleobjektiv. Und es bietet mit einer Entfernung von nur 1,4 Metern zum Objekt die kürzeste Aufnahmeentfernung dieser Objektivkategorie. Beim Einsatz mit OM-D Modellen werden Autofokus-Geschwindigkeiten von weniger als 300 Millisekunden und eine hervorragende IS-Synchronisation mit dem 5-Achsen-Bildstabilisierungssystem der Kameras erreicht. Mit nur 1.270 g erreicht das 2.599 Euro kostende Teleobjektiv gerade einmal ein Viertel des Gewichts verfügbarer SLR-Objektive mit äquivalenten Brennweiten. Und mit einer Länge von nur 227 mm ist das Olympus Objektiv deutlich kompakter als jedes Vergleichsobjektiv. Vorteile, die es Profis auch auf Flugreisen ermöglichen, ihre Ausrüstung sicher im Handgepäck zu verstauen. Darüber hinaus arbeitet das M.ZUIKO



DIGITAL ED 300 mm 1:4.0 IS PRO mit dem elektronischen Verschluss der OM-D komplett geräuschfrei, so dass beispielsweise Aufnahmen bei Hochzeiten, in Kirchen oder bei klassischen Konzerten störungsfrei möglich sind.

Das M.ZUIKO DIGITAL ED 300 mm 1:4.0 IS PRO verfügt zudem über zahlreiche weitere durchdachte Features, die es zu einem der vielseitigsten Teleobjektive auf dem Markt machen – nicht zuletzt durch die einfache Handhabung. Die Fokuskupplung erlaubt dem Fotografen, zwischen vordefinierten Fokuseinstellungen und dem superschnellen, hochpräzisen AF zu wechseln. Auf der Oberseite des Objektivs befinden sich drei Schalter, die ohne den Blick vom Sucher abzuwenden und mit nur einem Finger bedient werden können. Auf der linken Seite lässt sich die L-Fn-Taste mit einer von 27 zuweisbaren Funktionen belegen. Daneben befindet sich der Ein-/Aus-Schalter für den Bildstabilisator des Objektivs (bei Verwendung eines Stativs). Die dritte Taste wechselt den Fokussierbereich. Auch das Potenzial für Nahaufnahmen ist mit einem Abbildungsmaßstab von 1:0,48 und einem Abstand von nur 1,4 Metern zwischen Motiv und Kamera absolut außergewöhnlich. Neben den PRO Objektiven bietet Olympus ein großes Sortiment mit insgesamt mehr als 40 Micro Four Thirds und Four Thirds Objektiven an. Kombiniert mit einer OM-D oder PEN, holen sie für hohe Bildqualität das Beste aus den intelligenten Technologien der Kameras heraus. Das Sortiment wird kontinuierlich weiter ausgebaut und erneuert.



Olympus PRO Service

Für Profis

Parallel zur Einführung der neuen OM-D startet Olympus ein neues PRO Service Programm, das speziell für professionelle Ansprüche konzipiert wurde.

Der Olympus PRO Service umfasst drei Varianten: für alle die kostenfreie Standard Plus Version mit den Vorteilen von MyOlympus. Dazu zählt zum Beispiel die 6-monatige Gewährleistungsverlängerung. Um den Anforderungen professioneller Fotografen gerecht zu wer-

den, sind zwei weitere Serviceprogramme verfügbar: Advanced und Elite. Denn wer viel im Einsatz ist, braucht perfekte Unterstützung, einen direkten Draht zum Service-Team und meistens auch schnelle Hilfe. Zu den Service-Varianten Advanced und Elite gehören unter anderem eine schnelle Unterstützung via E-Mail, Telefon oder Videoanruf,

ein Express-Kundendienst, kostenfreie Reparatursendungen, Leihgeräte während der Reparaturdauer sowie eine regelmäßige Wartung für OM-D und M.ZUIKO Objektive. Der Olympus PRO Service ist perfekt für alle Fotografen, die Qualität und professionellen Service erwarten. Es wird in 17 europäischen Ländern verfügbar sein.

OLYMPUS GALERIE



Ralph Man

Der Profifotograf Ralph Man arbeitet mit dem Olympus OM-D System und war einer der ersten, der das neue Flaggschiff OM-D E-M1 Mark II in der Praxis testen durfte. Ralph Man: „Zu analogen Zeiten habe ich mit Mittel- und Großformatkameras gearbeitet, um meinem persönlichen Qualitätsanspruch gerecht zu werden. Auch bei meinem Umstieg auf digitale Technik im Jahr 2005 habe ich auf eine Mittelformatausrüstung gesetzt. Diese Systeme hatten zu ihrer Zeit einen extrem großen Qualitätsvorteil, waren aber im Handling und bei der Geschwindigkeit sehr eingeschränkt, so dass ein spontanes und flexibles Arbeiten nur sehr begrenzt möglich war.

Als 2012 die erste OM-D von Olympus vorgestellt wurde, war es für mich eine Revolution und ein riesengroßer Schritt hin zu einer sehr flexiblen Arbeitsweise mit dieser

sehr handlichen Kamera, automatischer Augenerkennung, einem präzise funktionierenden Autofokus, einer extrem guten Bildstabilisierung, Touch-Display und einer sehr intuitiven Bedienung. Und das alles bei kleineren Abmessungen: Der Kamerakoffer ist mit vier Kameras und insgesamt sieben Objektiven plus Zubehör nur circa halb so groß wie ein DSLR-Koffer mit weniger Inhalt. Und das alles bei einer gleichwertigen Qualität. Für statische Aufnahmen, oder wenn ich eine sehr kurze Synchronzeit benötige, setzte ich nach wie vor auf meine Phase One, aber mehr und mehr ist das Olympus System meine erste Wahl für viele Jobs. Den richtigen Augenblick einzufangen, wird in meiner Arbeit immer wichtiger.“





Im Gespräch mit Chefentwickler Haruo Ogawa

Unser Ziel ist eine perfekte Kamera

ProfiFoto im Gespräch mit Haruo Ogawa, Chief Technology und R&D Officer der Olympus Corporation und bis Juni 2015 Präsident der Imaging Division, über die OM-D E-M1 Mark II und das Olympus System.



Haruo Ogawa

PROFI FOTO: Herr Ogawa, Olympus hat auf der photokina die OM-D E-M1 Mark II vorgestellt und hat dabei ausdrücklich Profi-Fotografen im Fokus. Was unterscheidet die neue OM-D von den bisherigen Modellen?

Haruo Ogawa: Die neue OM-D E-M1 Mark II ist mit Features ausgestattet, die Profifotografen von einer Kamera erwarten. Sie ist die schnellste Systemkamera ihrer Klasse. Ihre Autofokusgeschwindigkeit stellt selbst die von High-End-DSLR-Modellen in den Schatten. Möglich wird dies durch das High-Speed-Autofokussystem mit 121 Kreuzsensoren mit On-Chip-Phasenerkennung und einer neuen AF-Steuerung durch eigens dafür vorgesehene Prozessoren. Dazu kommen ein ebenso schneller elektronischer Sucher sowie der Pro-Capture-Modus, der bereits vor dem Durchdrücken des Auslösers bis zu 14 Bilder aufnimmt. Mindestens ebenso wichtig ist die Bildqualität, auch hier setzt die OM-D E-M1 Mark II Maßstäbe. Dafür sorgen der leistungsstarke TruePic VIII Bildprozessor und ein 20-Megapixel-Live-MOS-Sensor. Und sie ist absolut zuverlässig, selbst in rauen Umgebungen, denn auch das neue OM-D Flaggschiff ist mit einem robusten und spritzwassergeschützten Gehäuse ausgestattet. Das System wird durch neue lichtstarke, staub- und spritzwassergeschützte PRO Objektive perfekt ergänzt. Mit dem neuen PRO Service bieten wir professionellen Fotografen zudem die Sicherheit, die sie sich für ihr wertvolles Arbeitsgerät wünschen.

Worauf sind Sie bei diesem Produkt besonders stolz?

Stolz macht mich, dass wir eine Kamera entwickelt haben, die im Vergleich zum Vorgängermodell doppelt so schnell startbereit ist, die bei 25 % mehr Auflösung rund dreimal so viele Serienaufnahmen macht, – und schließlich, dass es uns gelungen ist, dieses Spitzenmodell in so kurzer Zeit zu entwickeln. Mit einem

Spiegelreflexsystem wäre das nicht möglich gewesen.

Können Sie uns das etwas genauer erklären?

Spiegelreflexsysteme haben eine komplizierte Mechanik, die es so bei spiegellosen Systemen nicht mehr gibt. Vielleicht können Sie sich noch daran erinnern, dass es fast 20 Jahre gedauert hat, um die Serienbildgeschwindigkeit der DSLRs von 10 auf 14 Bilder pro Sekunde zu erhöhen? Wir haben seit der Einführung der OM-D E-M1 gerade einmal drei Jahre benötigt, um von 6,5 Bildern pro Sekunde mit Schärfenachführung im RAW-Format auf 18 zu kommen. Die Innovationsgeschwindigkeit ist viel höher.

Kritiker meinen, das das vergleichsweise kleine Micro-Four-Thirds-Sensorformat ein Nachteil ist. Ist das wirklich so?

Im Prinzip gibt es Vor- und Nachteile bei allen Systemen je nach Einsatzgebiet. Wer mit unseren OM-D Kameras arbeitet, schätzt die Geschwindigkeit und vor allem die unglaubliche Mobilität. Wer viel unterwegs ist, bevorzugt kompaktes, leichtes Equipment. Ein 600-mm-Teleobjektiv für 35-mm-Vollformat wiegt locker 5 kg, die vergleichbare Brennweite für Micro-Four-Thirds wiegt gerade mal 1,8 kg. Damit können Sie sogar aus der Hand fotografieren.

Lassen Sie uns noch einmal auf die Bildqualität zurückkommen. Kann sie ebenfalls Profis überzeugen?

Ja, das kann sie. Zum einen dank der exzellenten Prozessorleistung, die bei der Bilddatenverarbeitung die vermeintlichen Nachteile im Vergleich zu größeren Sensoren ausgleicht. Dazu kommt die bisher unerreichte Leistung des 5-Achsen-Bildstabilisators der OM-D E-M1 Mark II. Zusammen mit dem neuen M.ZUIKO DIGITAL ED 12-100 mm 1:4.0 PRO kompensiert das IS System bis zu 6,5 EV Schritte bei

100-mm-Brennweite. Der dritte Aspekt ist die Schnelligkeit des Autofokus. Und natürlich dürfen wir die Qualität der Objektive nicht vergessen. Olympus bietet ein umfassendes, professionelles Line-up von leistungsstarken Objektiven – mit schnellem Autofokus, mit Bildstabilisierung oder mit durchgehender Lichtstärke.

Olympus hat in die OM-D E-M1 Mark II 4K-Videofunktionen integriert. Wie wichtig ist diese Technologie Ihrer Meinung nach für Fotos?

Mit den 4K-Videofunktionen in der OM-D E-M1 Mark II entsprechen wir dem Wunsch vieler Profis, die erstklassige Fotos und professionelle Videos aufnehmen wollen. Unser Ziel ist eine perfekte Kamera für die Fotografie, die eine ebenso gute Videoqualität bietet. Denn in vielen Arbeitsbereichen werden schon heute beide Formate benötigt.

»Die neue OM-D E-M1 Mark II ist mit Features ausgestattet, die Profifotografen von einer Kamera erwarten. Sie ist die schnellste Systemkamera ihrer Klasse«

OLYMPUS

OM-D

REDUCED TO PERFECTION



REVOLUTIONÄR. IN JEDER HINSICHT.

Change the Game: Die neue OM-D E-M1 Mark II bietet Profis, was sie brauchen: eine atemberaubende Geschwindigkeit und Bildqualität sowie maximale Mobilität. Sie ist ein absolutes Spitzenmodell, eins, das selbst in rauen Umgebungen zuverlässig arbeitet. Und damit das immer so bleibt, bietet OLYMPUS den neuen PRO Service – so zuverlässig und schnell wie die OM-D E-M1 Mark II.

Mehr Informationen erhalten Sie bei ausgewählten OLYMPUS Partnern
oder auf: www.olympus.de | #omdrevolution

